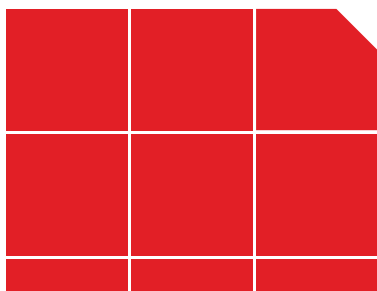


Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der

PREVAS Sammelstiftung Zürich

zur Jahresrechnung 2018



Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der
PREVAS Sammelstiftung
Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der PREVAS Sammelstiftung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutari-schen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögens-anlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob


- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Ein-haltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Or-gan hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- im Falle einer Unterdeckung die Vorsorgeeinrichtung die erforderlichen Massnahmen zur Wiederherstel-lung der vollen Deckung eingeleitet hat;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung ge-wahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Der Gesamtdeckungsgrad der PREVAS Sammelstiftung beträgt per 31. Dezember 2018 100 %. Die PREVAS Sammelstiftung umfasst 29 Vorsorgewerke, von denen 2 eine Unterdeckung aufweisen. Für eine Übersicht der Deckungsgrade der Vorsorgewerke wird auf die Informationen im Anhang der Jahresrechnung verwiesen.

Für Vorsorgewerke mit einem Deckungsgrad kleiner 100 % wird basierend auf Art. 35a Abs. 2 BVV 2 festge-stellt, ob pro Vorsorgewerk die Anlagen mit der Risikofähigkeit im Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteil-ung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommissionen seine Führungsaufgabe in der Auswahl einer der gegebenen Risikofähigkeit angemessenen Anlagestrategie, wie im Anhang der Jahresrechnung unter 5.9 erläutert, nachvollziehbar wahrnimmt;
- der Stiftungsrat unter Einbezug der Vorsorgekommissionen bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesam-ten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;
- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug der Vorsorgekommissi-onen und des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- der Stiftungsrat uns bestätigt hat, dass er die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterde-ckung überwachen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.



Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagemärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

OBT AG

Daniel Schweizer
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Marco Vetterli

Zürich, 17. Juli 2019

- Jahresrechnung 2018 (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

2018

PREVAS Sammelstiftung
Zürich

- **Jahresrechnung 2018**
 - Bilanz per 31. Dezember 2018
 - Betriebsrechnung 2018
 - Anhang per 31. Dezember 2018

BILANZ PER 31.12.2018

(mit Vorjahresvergleich)

Aktiven	31.12.2018	31.12.2017
Vermögensanlagen	325 155 542.34	341 350 677.79
Flüssige Mittel	36 126 529.29	21 019 211.69
Forderungen	871 826.35	681 363.55
Guthaben beim Arbeitgeber	400 995.70	465 769.55
Wertschriften	287 756 191.00	319 184 333.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	392 726.73	52 674.32
Aktive Rechnungsabgrenzungen	392 726.73	52 674.32
Total	325 548 269.07	341 403 352.11
Passiven		
Verbindlichkeiten	9 367 304.14	7 250 810.87
Freizügigkeitsleistungen und Renten	7 915 459.70	6 284 302.00
Banken / Versicherungen	17 543.60	0.00
Andere Verbindlichkeiten	1 434 300.84	966 508.87
Passive Rechnungsabgrenzungen	382 506.11	416 801.06
Passive Rechnungsabgrenzungen	382 506.11	416 801.06
Arbeitgeber-Beitragsreserve	5 085 918.30	5 964 940.15
Arbeitgeber-Beitragsreserve	5 085 918.30	5 964 940.15
Nicht-technische Rückstellungen	37 450.00	0.00
Nicht-technische Rückstellung	37 450.00	0.00
Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Kapitalien Vorsorgewerke	310 661 733.22	327 748 938.13
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	184 441 331.00	181 629 871.00
Vorsorgekapital Rentner	69 486 839.00	66 461 622.00
Technische Rückstellungen	13 732 092.00	17 470 662.00
Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke	41 430 750.51	51 500 455.79
Freie Mittel der Vorsorgewerke	5 649 213.18	10 686 327.34
Fehlbetrag der Vorsorgewerke	-4 078 492.47	0.00
Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Stiftungskapital, Freie Mittel	13 357.30	21 861.90
Freie Mittel - Stand zu Beginn der Periode	21 861.90	25 947.74
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	- 8 504.60	- 4 085.84
Freie Mittel - Stand am Ende der Periode	13 357.30	21 861.90
Total	325 548 269.07	341 403 352.11

Beträge in CHF

Datum:

Für den Stiftungsrat:

BETRIEBSRECHNUNG 2018

(mit Vorjahresvergleich)

Versicherungsteil / Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	2018	2017
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	18 669 864.90	19 149 738.05
Beiträge Arbeitnehmer	6 923 998.00	6 519 179.00
Beiträge Arbeitgeber	9 763 959.75	9 351 572.55
Arbeitgeberbeiträge aus Auflösung AGBR	- 521 038.80	- 114 798.70
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	2 241 507.95	2 185 527.20
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	250 000.00	937 402.00
Uebrige Einlagen der Firma	0.00	250 000.00
Zuschüsse des Sicherheitsfonds	11 438.00	20 856.00
Eintrittsleistungen	20 769 194.98	103 729 871.11
Freizügigkeitseinlagen	8 487 862.23	11 363 511.11
Erhaltene Deckungskapitalien (Aktive)	10 457 034.65	51 584 686.20
Erhaltene Deckungskapitalien (Renten-DK)	1 592 074.20	23 091 612.80
Einlagen bei Übernahmen von Versicherten-Beständen	0.00	16 850 016.30
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidung	232 223.90	840 044.70
Total Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	39 439 059.88	122 879 609.16
Versicherungsteil / Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		
Reglementarische Leistungen	-7 994 604.60	-8 694 855.85
Altersrenten	-3 811 996.90	-3 511 605.90
Überbrückungsrenten	- 28 200.00	- 88 140.00
Hinterlassenenrenten	- 579 198.90	- 565 332.45
Invalidenrenten	- 543 521.10	- 531 367.50
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-2 561 234.00	-3 830 353.00
Kapitalleistungen bei Tod	- 470 453.70	- 168 057.00
Ausserreglementarische Leistungen	0.00	0.00
Austrittsleistungen	-35 420 067.31	-18 585 503.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-15 527 926.00	-15 748 318.00
Ueberwiesene Deckungskapitalien	-11 310 601.00	0.00
Übertragung von zus. Mitteln bei Abgängen von VW	-8 164 886.31	0.00
Vorbezüge WEF / Scheidung	- 416 654.00	-2 837 185.00
Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-43 414 671.91	-27 280 358.85

Beträge in CHF / Veränderung: - = Aeufnung, + = Auflösung

BETRIEBSRECHNUNG 2018

(mit Vorjahresvergleich)

Versicherungsteil / Übrige Positionen	2018	2017
Veränder. von Vorsorgekapitalien, techn. Rückstellungen, Beitragsreserven	17 981 119.76	-118 481 822.26
Veränderung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	614 552.00	-47 412 196.00
Veränderung Vorsorgekapital Rentner	-2 687 496.00	-5 463 304.20
Einlage übernommener Renten-Deckungskapitalien	-1 592 074.00	-23 091 612.80
Veränderung der Rückstellung Umwandlungssatz	3 401 293.00	-2 685 762.00
Veränderung Rückstellung kleine Rentnerbestände	- 101 042.00	0.00
Veränderung Rückstellung Zinsgarantie	110 910.00	157 687.00
Veränderung Rückstellung Technischer Zins	327 409.00	-3 359 517.00
Verzinsung des Sparkapitals	-2 171 659.00	-4 940 440.00
Veränderung der Arbeitgeber-Beitragsreserve	893 914.85	- 834 866.30
Veränderung Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke	10 069 705.28	-21 760 937.25
Veränderung Freie Mittel der Vorsorgewerke	5 037 114.16	-9 090 873.71
Veränderung Fehlbetrag der Vorsorgewerke	4 078 492.47	0.00
Ertrag aus Versicherungsleistungen	1 632 291.95	1 414 110.30
Versicherungsleistungen	1 578 825.50	1 294 955.05
Eingenommene FAR-Sparbeiträge	10 055.40	10 580.90
Ueberschussanteile aus Versicherungen	43 411.05	108 574.35
Versicherungsaufwand	-1 773 172.05	-1 942 453.65
Risikoprämien	-1 448 438.95	-1 627 070.50
Kostenprämien	- 261 011.10	- 257 928.15
Beiträge an Sicherheitsfonds	- 63 722.00	- 57 455.00
Total der übrigen Positionen aus dem Versicherungsteil	17 840 239.66	-119 010 165.61
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	13 864 627.63	-23 410 915.30
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		
Zinsertrag flüssige Mittel und Festgelder	129.35	6 637.23
Negativzinsen / Guthabengebühr	- 23 439.11	- 46 288.28
Ertrag Wertschriftenanlagen	3 627 624.10	3 839 670.96
Diverser Zinsertrag	18 428.30	39 101.85
Angleichung der Wertschriften an Kurswert	-15 187 528.50	21 011 617.84
Immobilienenerfolg	9 740.90	904 489.35
Vermögensverwaltungskosten	-1 665 220.24	-1 676 272.36
Verzinsung der Arbeitgeber-Beitragsreserve	- 14 893.00	- 75 806.00
Diverser Zinsaufwand	- 37 818.90	- 28 758.20
Total Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	-13 272 977.10	23 974 392.39

Beträge in CHF / Veränderung: - = Aeufnung, + = Auflösung

BETRIEBSRECHNUNG 2018

(mit Vorjahresvergleich)

Übriger Erfolg	2018	2017
Sonstiger Ertrag und Aufwand	- 31 181.73	- 13 438.98
Sonstiger Ertrag	43 023.42	1 963.10
Sonstiger Aufwand	- 74 205.15	- 15 402.08
Verwaltungsaufwand	- 568 973.40	- 554 123.95
Kosten für die allgemeine Verwaltung	- 525 633.75	- 512 962.20
Kosten für die Revisionsstelle	- 23 666.00	- 18 606.25
Kosten für den Experten für berufliche Vorsorge	- 1 287.00	- 7 000.00
Kosten für die Aufsichtsbehörde	- 18 386.65	- 15 555.50
Total des übrigen Erfolgs	- 600 155.13	- 567 562.93
Ergebnis vor Veränderung der Wertschwankungsreserve	- 8 504.60	- 4 085.84
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	- 8 504.60	- 4 085.84

Beträge in CHF / Veränderung: - = Aeufnung, + = Auflösung

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018**1. Grundlagen und Organisation****1.1 Rechtsform und Zweck**

- ⇒ Der Zweck der Vorsorgeeinrichtung ist die Durchführung der beruflichen Vorsorge für das Personal der angeschlossenen Arbeitgeber.
- ⇒ Die Vorsorgeeinrichtung bekleidet die Rechtsform einer Stiftung.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Register-Nr. ZH 1323

- ⇒ Die Vorsorgeeinrichtung beteiligt sich an der Durchführung des BVG.
- ⇒ Die Vorsorgeeinrichtung ist dem Sicherheitsfonds BVG angeschlossen.

1.3 Urkunde und Reglemente

<i>Urkunde vom</i>	01.02.2006
<i>Vorsorgereglement BVG vom</i>	01.01.2016
<i>Vorsorgereglement Zusatzvorsorge vom</i>	01.12.2015
<i>Organisationsreglement vom</i>	01.01.2012
<i>Anlagereglement vom</i>	01.12.2015
<i>Reglement über Rückstellungen und Schwankungsreserven vom</i>	01.01.2018
<i>Reglement 'Unterdeckung und Sanierungsmassnahmen' vom</i>	01.12.2005
<i>Reglement 'Teilliquidation' vom</i>	03.12.2014
<i>Reglement über die Stiftungsratswahlen vom</i>	01.07.2013

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018**1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung**

<i>Stiftungsrat</i>			
<i>Name</i>	<i>Vertretung</i>	<i>Funktion</i>	<i>Unterschrift</i>
Scherrer Stanislaus	Arbeitnehmer	Präsident	Kollektiv
Biehle Monika	Arbeitgeber	Vizepräsidentin	Kollektiv
Birrer Martin	Arbeitgeber		Kollektiv
Haas Beat	Arbeitnehmer		Kollektiv
Zöbeli Daniel, Prof. Dr.	Arbeitgeber		Kollektiv
Zürcher Claudia	Arbeitnehmer		Kollektiv

<i>Übrige</i>			
<i>Name</i>		<i>Funktion</i>	<i>Unterschrift</i>
Ackermann Viktor		Geschäftsführer	Kollektiv
Cusano Luca		Geschäftsführer Stv.	Kollektiv

1.5 Experte / Revisionsstelle / Berater / Aufsichtsbehörde

<i>Revisionsstelle</i>	OBT AG, Zürich
<i>Experte</i>	Keller Experten AG, Frauenfeld, Hr. P. Baeriswyl
<i>Aufsichtsbehörde</i>	BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS), Zürich
<i>Administration</i>	PREVAS AG

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	<i>Jahr 2018</i>	<i>Jahr 2017</i>
<i>Anschlüsse zu Jahresbeginn</i>	30	26
<i>Zugänge</i>	1	4
<i>Abgänge</i>	-2	0
<i>Anschlüsse zu Jahresende</i>	29	30

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018**2. Aktive Mitglieder und Rentner**

⇒ Die Bestände sind folgende:

	Jahr 2018	Jahr 2017
Aktive zu Jahresbeginn	1 449	1 100
Eintritte	423	627
Austritte	- 305	- 248
Pensionierungen/Erwerbsunfähig./Reaktivierungen	- 25	- 30
Aktive zu Jahresende	1 542	1 449

	Jahr 2018				Jahr 2017			
	01.01.	Zugang	Abgang	31.12.	01.01.	Zugang	Abgang	31.12.
Altersrenten	199	24	- 10	213	102	107	-10	199
Ehegattenrenten	37	4	- 2	39	10	27	0	37
Invalidenrenten	32	4	- 3	33	27	9	-4	32
Waisen- und Kinder-R.	23	4	- 5	22	23	9	-4	23

⇒ Erwerbsunfähige werden ab Beginn der Rentenzahlung unter der Position 'Invalidenrenten' geführt.

3. Art der Umsetzung des Zwecks**3.1 Erläuterungen des Vorsorgeplans**

- ⇒ Die Vorsorgeeinrichtung ist nach dem Modell 'Sparkasse mit Risikoversicherung' organisiert.
- ⇒ Jeder Anschluss bildet eine eigene Vorsorgekasse.
- ⇒ Die Vorsorgekasse legt die Vorsorgegelder im Rahmen der Vorgaben des Stiftungsrates selbst an oder überlässt dies der PSS.
- ⇒ Die Altersleistungen bemessen sich nach dem Beitragsprimat.
- ⇒ Die Risikoleistungen (Todesfall- und Invaliditätsleistungen vor dem Rücktrittsalter) bemessen sich nach dem Leistungsprimat.

3.2 Finanzierung / Finanzierungsmethode

- ⇒ Die Finanzierung ist für jedes Vorsorgewerk individuell geregelt.
- ⇒ Die Sparkapitalien werden mit Sparbeiträgen geäufnet.
- ⇒ Die Versicherungs- und Zusatzkosten werden mit Kostenbeiträgen finanziert.
- ⇒ Die Finanzierung gestaltet sich wie folgt:

	Arbeitnehmer		Arbeitgeber		Total
	CHF	%	CHF	%	
Sparbeiträge	5 240 803		7 468 485		12 709 288
Versicherungs- und Zusatzkosten-Beiträge	1 683 195		2 295 475		3 978 670
Total	6 923 998	41	9 763 960	59	16 687 958

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018

3.3 Anpassung der Renten an die Teuerung

⇒ Alle Vorsorgewerke mit Rentenbezüger haben beschlossen, keine Teuerungsanpassung gemäss BVG Art. 36 Abs. 2 zu gewähren.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze / Stetigkeit

4.1 Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

⇒ Die Rechnungslegung erfolgt nach Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

⇒ Die Wertschriften sind zum Kurswert bewertet.

⇒ Anlagen ohne Kurs (z.B. Anlagestiftungen, Darlehen an nicht kotierte Unternehmen) sind zum Inventarwert, bzw. Anschaffungswert bewertet.

⇒ Fremdwährungen sind zum Jahresendkurs umgerechnet.

⇒ Die übrigen Aktiven sind zum Nominalwert bewertet.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018**5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad****5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen**

- ⇒ Die Risiken Tod und Invalidität sind vollumfänglich rückversichert.
- ⇒ Die von der Versicherungsgesellschaft auf dem Versicherungsvertrag gewährten Überschussanteile werden gemäss Reglement zur Verminderung der Versicherungsprämie verwendet.
- ⇒ Die Details zur Versicherungsprämie lauten wie folgt:

	<i>Jahr 2018</i>	<i>Jahr 2017</i>
<i>Risikoprämie</i>	1 448 439	1 627 070
<i>Kostenprämie</i>	261 011	257 928
<i>Total Versicherungsprämie</i>	1 709 450	1 884 998
<i>Abzüglich: Überschussanteile</i>	- 43 411	- 108 574
<i>Nettokosten für Versicherung</i>	1 666 039	1 776 424

5.2 Versicherungstechnische Grundlagen

- ⇒ Die laufenden Renten werden nach den technischen Grundlagen BVG 2015 / 2.00 % / Projizierte Periodentafel bilanziert. Die Bilanzierung im Vorjahr erfolgte nach den gleichen Grundlagen.
- ⇒ Bei fünf Anschlüssen wurde beschlossen einen tieferen technischen Zins (0.00 % - 1.50 %) zu verwenden. Dementsprechend wurde eine zusätzliche Rückstellung gebildet (vgl. Punkt 5.6.3).

5.3 Vorsorgekapital Aktive Versicherte

- ⇒ Das Vorsorgekapital Aktive entspricht der Summe der Sparkapitalien.
- ⇒ Das Vorsorgekapital Aktive hat sich wie folgt entwickelt:

	<i>Jahr 2018</i>	<i>Jahr 2017</i>
<i>Sparkapital Aktive und Invalide zu Jahresbeginn</i>	189 956 675	137 604 039
<i>Sparbeiträge</i>	12 973 075	12 226 051
<i>Einlage Sparkapital bei Übernahme</i>	10 457 035	51 584 686
<i>Gutschriften (FZL, Rückzahlungen WEF, etc.)</i>	10 971 652	14 399 668
<i>Verzinsung</i>	2 171 659	4 940 440
<i>Austrittsleistungen</i>	-15 527 926	-15 748 318
<i>Entnahmen (Kapitalleistungen, Vorbezüge, etc.)</i>	-19 488 388	-15 049 891
<i>Sparkapital Aktive und Invalide zu Jahresende</i>	191 513 782	189 956 675
<i>Sparkapital Invalide zu Jahresende</i>	-7 072 451	-8 326 804
<i>Sparkapital Aktive zu Jahresende</i>	184 441 331	181 629 871

- ⇒ Die Sparkapitalien wurden wie folgt verzinst:

	<i>Jahr 2018</i>	<i>Jahr 2017</i>
<i>Zinssatz (individuell pro Vorsorgekasse)</i>	0.0 % - 10.0 %	1.0 % - 10.0 %

- ⇒ Der BVG-Mindestzins beträgt 1 % (Vorjahr: 1 %).

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018**5.4 Vorsorgekapital Rentner**

⇒ Das Vorsorgekapital Rentner entspricht der Summe aus Sparkapital Invalide und Deckungskapital der selbst-erbrachten Renten.

⇒ Das Vorsorgekapital Rentner hat sich wie folgt entwickelt:

	<i>Jahr 2018</i>	<i>Jahr 2017</i>
<i>Rentendeckungskapital zu Jahresbeginn</i>	58 134 818	29 579 901
<i>Bestandesübernahmen bzw. -übergaben</i>	1 592 074	23 091 613
<i>Überträge</i>	6 313 178	8 214 296
<i>Verzinsung</i>	1 200 269	1 039 375
<i>Erbrachte Leistungen</i>	-5 250 974	-3 713 229
<i>Grundlagenwechsel</i>	0	-1 087 847
<i>Angleichung an versicherungstechnische Bilanz</i>	425 023	1 010 709
<i>Rentendeckungskapital zu Jahresende</i>	62 414 388	58 134 818
<i>Sparkapital Invalide zu Jahresende</i>	7 072 451	8 326 804
<i>Vorsorgekapital Rentner zu Jahresende</i>	69 486 839	66 461 622

⇒ Deckungskapitalien für Renten die von einer Versicherungsgesellschaft erbracht werden, sind nicht bilanziert. Das Deckungskapital wurde von der Versicherungsgesellschaft wie folgt gemeldet:

	<i>Jahr 2018</i>	<i>Jahr 2017</i>
<i>Deckungskapitalien Vers.gesellschaft zu Jahresbeginn</i>	16 400 140	11 675 743
<i>Anpassung</i>	-760 521	4 724 397
<i>Deckungskapitalien Vers.gesellschaft zu Jahresende</i>	15 639 619	16 400 140

5.5 Umwandlung der Alterskapitalien in Altersrenten

⇒ Die Umwandlungssätze sind für jedes Vorsorgewerk im Versicherungsplan individuell geregelt.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018**5.6 Technische Rückstellungen - Rückstellung Umwandlungssatz****5.6.1 Überhöhter Rentenumwandlungssatz**

⇒ Die Rückstellung Finanzierung Umwandlungssatz dient der Schliessung der Finanzierungslücke, die bei der Umwandlung der Altersguthaben mit dem reglementarischen Umwandlungssatz entsteht. Bei einem Umwandlungssatz von 5.5 % entspricht sie 4.5 % der Gesamtguthaben der Versicherten, die 55 Jahre oder älter sind. Bei einem tieferen Umwandlungssatz reduziert sich die Rückstellung entsprechend.

⇒ Die Erhöhung der Rückstellung kann über die Zeitdauer von drei Jahren gebildet werden.

	31.12.2018	31.12.2017
<i>Relevantes Guthaben / Versicherte 55 Jahre oder älter</i>	84 685 184	0
<i>Relevantes Guthaben / Versicherte 45 Jahre oder älter</i>	0	122 984 339
<i>Rückstellung Umwandlungssatz</i>	10 155 949	13 557 242

5.6.2 Rückstellung Grundlagendifferenzen

⇒ Sollten die bei einer Versicherungsgesellschaft eingekauften Altersrenten von dieser zur Verfügung gestellt werden, ist infolge von Grundlagendifferenzen zwischen dem Rückkaufswert und der Bilanzierungsgrundlage der Vorsorgeeinrichtung eine Finanzierungslücke zu erwarten. Die Rückstellung für eingekaufte Renten dient der Schliessung dieser Lücke. Sie entspricht 150 % der Jahresrenten.

	31.12.2018	31.12.2017
<i>Rückstellung für eingekaufte Renten</i>	89 903	89 903

5.6.3 Rückstellung Technischer Zinssatz

⇒ Möchte eine Vorsorgekasse einen tieferen technischen Zinssatz verwenden, so kann sie eine dementsprechende Rückstellung bilden.

	31.12.2018	31.12.2017
<i>Rückstellung technischer Zinssatz</i>	3 032 108	3 359 517

5.6.4 Rückstellung für kleine Rentnerbestände und Inhomogenität

⇒ Zur Sicherstellung der laufenden Renten von kleinen Rentnerbeständen wird eine angemessene zusätzliche technische Rückstellung gebildet gemäss Grenzwerttabelle im Rückstellungsreglement (Punkt 2.3).

	31.12.2018	31.12.2017
<i>Rückstellung kleine Rentnerbestände</i>	101 042	0

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018**5.6.5 Rückstellung Zinsgarantie**

⇒ Zur Sicherstellung von Zinsgarantien kann eine Vorsorgekasse Rückstellungen bilden.

	31.12.2018	31.12.2017
Rückstellung Zinsgarantie	353 090	464 000

5.6.6 Total Technische Rückstellungen Vorsorgewerke

	31.12.2018	31.12.2017
Total Technische Rückstellungen Vorsorgewerke	13 732 092	17 470 662

5.7 Struktur der Vorsorgeverpflichtungen

	31.12.2018		31.12.2017	
	CHF	%	CHF	%
Obligatorische Guthaben (BVG-Schattenrechnung)	87 680 099	46	86 446 697	46
Überobligatorische Guthaben	103 833 683	54	103 509 978	54
Total	191 513 782	100	189 956 675	100

	31.12.2018		31.12.2017	
	CHF	%	CHF	%
Sparkapital Aktive und Invalide	191 513 782	75	189 956 675	77
Rentendeckungskapital	62 414 388	25	58 134 818	23
Total	253 928 170	100	248 091 493	100

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018**5.8 Expertenbericht**

⇒ Es wird auf den Bericht des Experten per 01.01.2017 hingewiesen. Folgendes stellt er fest:

„Keine der angeschlossenen Vorsorgekassen weist eine Unterdeckung aus. Die Hälfte der Vorsorgekassen verfügt über die angestrebten Wertschwankungsreserven. Weitere 8 Vorsorgekassen verfügen über mehr als 75%, 5 Vorsorgekassen liegen unter dem Wert von 75% des Sollwertes.

Im Übrigen verfügen die PREVAS Sammelstiftung bzw. die angeschlossenen Vorsorgekassen über die erforderlichen Mittel, um Sicherheit dafür zu bieten, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen können. Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen.“

Empfehlungen:

Bei zwei kleinen BVG-Kassen erreichen in den kommenden Jahren die Inhaber das AHV-Rücktrittsalter, wobei die Weiterarbeit über das AHV-Terminalter möglich ist. Die Inhaber repräsentieren einen wesentlichen Teil des Vorsorgekapitals.

In beiden Fällen sind die technischen Rückstellungen vollumfänglich gebildet. Bei Kapitalbezug werden in erheblichem Umfang technische Rückstellungen frei, beim Rentenbezug decken die technischen Rückstellungen den Pensionierungsverlust nur teilweise. Der Übergang ist zu begleiten und die Anlagestrategie dem Zeithorizont und der Risikobereitschaft anzupassen.

Anschluss 1

Gemäss Reglement ist die Umwandlung in Renten auf CHF 800'000 begrenzt. Das Risiko ist begrenzt und durch die technische Rückstellung gut abgedeckt.

Die Vorsorgekasse hat am 28.02.2018 beschlossen den Umwandlungssatz auf 5.0 % zu senken.

Anschluss 2

Solange keine Klarheit besteht, in welchem Umfang die Altersleistungen in Rentenform bezogen werden, ist auf Höherverzinsungen zu verzichten.

⇒ 2018 fand keine Höherverzinsung statt, weiter hat die Vorsorgekasse am 24.08.2018 beschlossen den Umwandlungssatz auf 5.0 % zu senken.

Vorsorgekasse mit höheren Anlagerisiken

Drei Vorsorgekassen haben sich für eine Anlagestrategie mit hohen Aktienquoten entschieden. Sie haben im Jahr 2016 überdurchschnittliche Resultate ausgewiesen und verfügen über einen guten Deckungsgrad (>125).

Diese Kassen sind bei negativer Börsenentwicklung tendenziell stärkeren Schwankungen unterworfen. Insbesondere bei wesentlichen Kurskorrekturen ist eine dem Anlagerisiko entsprechend enge Kontrolle durch die Geschäftsführung sicherzustellen. Im Fall einer (geschätzten/vermuteten) Unterdeckung ist unverzüglich über das Vorgehen zu beschliessen (Senkung des Anlagerisikos, Garantieleistung des Arbeitgebers, Sanierungsmassnahmen, Orientierung des Stiftungsrats).

⇒ Die Geschäftsführung führt regelmässig Kontrollen durch. Die Vorsorgekassen verfügen weiterhin über einen guten Deckungsgrad.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018**5.9 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2**

⇒ Der Deckungsgrad beträgt:

	31.12.2018		31.12.2017	
	CHF	%	CHF	%
<i>Bilanzsumme</i>	325 548 269		341 403 352	
<i>Verbindlichkeiten und Passive Abgrenzungen</i>	-9 749 810		-7 667 612	
<i>Arbeitgeber-Beitragsreserve</i>	-5 085 918		-5 964 940	
<i>Nicht technische Rückstellungen</i>	- 37 450		0	
<i>Verfügbares Vorsorgevermögen / Deckungsgrad</i>	310 675 091	100.0	327 770 800	100.0
<i>Vorsorgekapital Aktive Versicherte</i>	184 441 331		181 629 871	
<i>Vorsorgekapital Rentner</i>	69 486 839		66 461 622	
<i>Technische Rückstellungen</i>	13 732 092		17 470 662	
<i>Wertschwankungsreserven der Vorsorgewerke</i>	41 430 751		51 500 456	
<i>Freie Mittel der Vorsorgewerke</i>	1 570 721		10 686 327	
<i>Notwendiges Vorsorgekapital</i>	310 661 733	100.0	327 748 938	100.0
<i>Wertschwankungsreserve</i>	0		0	
<i>Freie Mittel</i>	13 357		21 862	
<i>Wertschwankungsreserve und Freie Mittel</i>	13 357	0.0	21 862	0.0

⇒ Unter Berücksichtigung der Deckungskapitalien für Renten, die von einer Versicherungsgesellschaft erbracht werden (vgl. Punkt 5.4), gelten die folgenden Zahlen:

	31.12.2018		31.12.2017	
	CHF	%	CHF	%
<i>Verfügbares Vorsorgevermögen / Deckungsgrad</i>	326 314 710	100.0	344 170 940	100.0
<i>Notwendiges Vorsorgekapital</i>	326 301 352	100.0	344 149 078	100.0

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018

⇒ Anzahl Vorsorgekassen zeigen folgende Deckungsgrade dar:

	31.12.2018	31.12.2017
>= 120 %	12	21
110 % - 119.9 %	14	6
100 % - 109.9 %	0	2
<100 %	2	0
ohne Deckungsgrad (nur Risiko)	1	1

- ⇒ Der konsolidierte Deckungsgrad beträgt 116.1 % (Vorjahr: 123.4 %)
- ⇒ Zwei Vorsorgekassen weisen eine Unterdeckung auf.
- ⇒ Die Ursache der Unterdeckungen ist auf die ausserordentliche negative Börsenentwicklung im Dezember 2018 sowie auf die Bildung einer technischen Rückstellung zurückzuführen.
- ⇒ Die finanzielle Situation der betroffenen Anschlüsse hat sich aufgrund der aktuellen Börsenentwicklung bereits massgeblich verbessert.
- ⇒ Die Anlagestrategien der betroffenen Vorsorgewerke wurden analysiert. Die Anlagestrategien entsprechen weiterhin der gegebenen Risikofähigkeit und werden beibehalten.
- ⇒ Anschluss 1 hat am 17.05.2019 mit anderen Stiftungen eine Vereinbarung über den Verzicht der Arbeitgeberbeitragsreserven von Total CHF 1'500'000 unterzeichnet.
- ⇒ Anschluss 2 hat am 17.05.2019 einen Verzicht der Arbeitgeberbeitragsreserven von CHF 250'000 unterzeichnet. Diese wird mit Datum des Beschlusses umgebucht als „Arbeitgeber-Beitragsreserve mit Verzicht“.
- ⇒ Die Information an die Versicherten und Rentner gemäss Art. 65c BVG über das Ausmass, die Ursache und die ergriffenen Massnahmen wird in nächster Zeit erfolgen.
- ⇒ Für beide Vorsorgekassen in Unterdeckung liegt ein provisorischer versicherungstechnischer Bericht des Experten per 31.12.2018 (definitive Erstellung nach revidierter Jahresrechnung 2018) vor.

Die Empfehlungen sind gleichlautend:

Für die Behebung der Unterdeckung sind keine weiteren Sanierungsmassnahmen notwendig. Wir empfehlen dem Stiftungsrat, die Entwicklung der finanziellen Situation der Vorsorgekasse kontinuierlich zu verfolgen und bei einer allfälligen Verschlechterung die Sanierungsmassnahmen erneut zu überprüfen.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018

6. Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit

⇒ Die Anlagen erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben (Art. 50 ff. BVV 2).

⇒ Die Anlagestrategie und ihre Umsetzung sind im Anlagereglement festgehalten.

⇒ Die Anlagen erfolgen für jede angeschlossene Vorsorgekasse separat.

⇒ Vermögensverwaltungsmandate:

Basler Kantonalbank (mit Finma-Zulassung)

Berner Kantonalbank (mit Finma-Zulassung)

Zentilleon AG, Zug (mit OAK BV-Zulassung)

⇒ Depotstellen:

Assetimmo Immobilien-Anlagestiftung

AWi Anlagestiftung Winterthur

Bank Julius Bär

Banque Cantonale Vaudoise

Basler Kantonalbank

Berner Kantonalbank

Credit Suisse

IST

Neue Aargauer Bank

Regiobank

State Street Bank

Swisscanto Anlagestiftung

Swiss Life Asset Management

Thurgauer Kantonalbank

UBS AG

Von Graffenried

Zuger KB

Zürcher Kantonalbank

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018**6.2 Vermögenszusammensetzung**

⇒ vgl. Punkt 11, Tabelle 'Vermögenszusammensetzung' auf Seite 20

- Die Begrenzungen von 10 % pro Schuldner (Forderungen) bzw. von 5 % pro Gesellschaft (Beteiligungen) sind eingehalten.

⇒ Von 29 Anschlüssen halten 26 das Anlagereglement und die BVV2 ein.

- 1 Anschluss überschreitet die Maximalquote bei den übrigen Anlagen um 5 %.

Die Überschreitung der Position „Übrige Anlagen“ (Flüssige Mittel) ist auf Einkaufszahlungen im Dezember und pendente Freizügigkeitsleistungen zurückzuführen.

- 2 Anschlüsse sind im Hinblick auf eine unmittelbar bevorstehende Übertragung der Mittel vollständig in Bankguthaben angelegt.

⇒ Von 29 Anschlüssen beanspruchen 3 die Erweiterung des Anlagereglements:

Ein Anschluss hat die folgenden Erweiterungen:			
- Aktien	IST: 80 % / BVV2 50 %	Strategie: 85 %	Erweiterung: bis 95 %
- Fremdwährungen	IST: 94 % / BVV2 30 %	Strategie: 93 %	Erweiterung: bis 100 %
Begründung:			
<ul style="list-style-type: none"> • Aktien weisen historisch gesehen die beste Rendite aus. Die Risikofähigkeit sowie eine hohe Risikobereitschaft sind vorhanden. • Die Schwankungsreserven werden laufend aufgebaut. • Das BVG-Guthaben ist sichergestellt. Das Vorsorgevermögen besteht zu 80 % aus überobligatorischem Vorsorgekapital. • Art. 50 Abs. 1, 2 & 3 BVV 2 betreffend Sicherheit und Risikoverteilung werden eingehalten. 			

Ein Anschluss hat die folgenden Erweiterungen:			
- Aktien	IST: 75 % / BVV2 50 %	Strategie: 80 %	Erweiterung: bis 100 %
- Alternative Anlagen	IST: 22 % / BVV2 15 %	Strategie: 20 %	Erweiterung: bis 25 %
- Fremdwährungen	IST: 97 % / BVV2 30 %	Strategie: 100 %	Erweiterung: bis 100 %
Begründung:			
<ul style="list-style-type: none"> • Aktien weisen historisch gesehen die beste Rendite aus. Die Risikofähigkeit sowie eine hohe Risikobereitschaft sind vorhanden. • Die Schwankungsreserven werden laufend aufgebaut. • Das BVG-Guthaben ist sichergestellt. Das Vorsorgevermögen besteht zu 96 % aus überobligatorischem Vorsorgekapital. • Art. 50 Abs. 1, 2 & 3 BVV 2 betreffend Sicherheit und Risikoverteilung werden eingehalten. 			

Ein Anschluss hat die folgende Erweiterung:			
- Immobilien	IST: 36 % / BVV2 30 %	Strategie: 30 %	Erweiterung: bis 40 %
Begründung:			
<ul style="list-style-type: none"> • Immobilien bieten relativ sichere Werte und Erträge. • Da es Anteile einer Anlagestiftung sind, ist die Anlage trotzdem sehr liquide. 			

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018**6.3 Ergebnis der Vermögensanlage**

<i>Ergebnis aus</i>	<i>Jahr 2018</i>	<i>Jahr 2017</i>
<i>Bankguthaben, Festgelder</i>	129	6 637
<i>Negativzinsen, Guthabengebühr</i>	-23 439	-46 288
<i>Geldmarktfonds und Ähnliches</i>	1 527	0
<i>Obligationen</i>	- 802 632	- 29 633
<i>Aktien</i>	-7 140 691	10 335 963
<i>BVG-Mischfonds</i>	-4 886 523	12 284 600
<i>Immobilien</i>	65 830	1 620 160
<i>Diverser Zinsertrag</i>	18 428	39 102
<i>Darlehen</i>	8 060	697
<i>Alternative Anlagen</i>	79 471	221 450
<i>Diverse Anlageerfolge</i>	38 714	56 967
<i>Direkte Vermögensverwaltungskosten (ohne TER)</i>	- 578 703	- 411 347
<i>Diverser Zinsaufwand</i>	-37 819	-28 758
<i>Diverses</i>	-436	647
<i>Netto-Ergebnis (ohne Verzinsung AGR)</i>	-13 258 084	24 050 198

	<i>Jahr 2018</i>	<i>Jahr 2017</i>
<i>Performance der Anlagen</i>	-12.0 % - 1.9%	1.0 % - 24.0 %
<i>(individuell pro Vorsorgekasse)</i>	Ø -4.0 %	Ø 8.3 %

⇒ Berechnung auf der Basis des durchschnittlichen Vermögens (Bilanzsumme).

6.4 Vermögensverwaltungskosten

	<i>Jahr 2018</i>	<i>Jahr 2017</i>
<i>Courtage, Kommissionen, Spesen, Depotgebühren</i>	335 729	243 671
<i>Vermögensverwaltungshonorare</i>	255 154	187 953
<i>Gutgeschriebene Retrozessionen/Mengenrabatte</i>	- 12 180	- 29 135
<i>Verwaltungskosten der eigenen Immobilien</i>	0	8 860
<i>Summe Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen (TER)</i>	1 086 517	1 264 925
<i>Total Vermögensverwaltungskosten</i>	1 665 220	1 676 272

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018

⇒ Die folgenden Kollektivanlagen weisen keinen TER aus und gelten somit als intransparente Anlagen:

<i>ISIN</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Titel</i>	<i>Gesamtwert in CHF</i>
DE 000A0RAAR 6	1 340	Ant. INV AG F.L.INV	856 488
US 759937204 9	1 000	Ant. Renaissance Cap IPO	22 890
IE 00BNH7208 8	9 000	Ant. SPDR Reu Con Bd	298 845
US 46138E545 4	1 500	Ant. MSCI Glb Timber	35 505
		<i>Total</i>	1 213 728

⇒ Die jeweilige Vorsorgekommission hat beschlossen die oben erwähnten Anlagen zu behalten. Der Stiftungsrat nimmt diesen Entscheid zur Kenntnis.

⇒ Daraus ergeben sich die folgenden Kennzahlen:

	<i>Jahr 2018</i>	<i>Jahr 2017</i>
Marktwert der transparenten Anlagen in CHF	324 334 541	328 525 215
Kostentransparenzquote	99.63 %	96.23 %
Vermögensverwaltungskosten in % der transp. Anlagen	0.51 %	0.51 %

⇒ Retrozessionen in der Vermögensverwaltung: Die an der Vermögensverwaltung beteiligten Institute, Anlagestiftungen usw. wurden bezüglich Loyalität, Integrität und Vertriebsentschädigungen angefragt. Diese Fragen wurden beantwortet. Alle haben bestätigt, dass sie sämtliche Vermögensvorteile, welche der Stiftung zustehen, abgeliefert haben.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018**6.5 Wertschwankungsreserve**

⇒ Der Soll-Wert der Wertschwankungsreserve ist im Reglement über Rückstellungen und Schwankungsreserven festgelegt.

⇒ Soll- und Ist-Wert verhalten sich wie folgt zueinander:

	<i>Jahr 2018</i>	<i>Jahr 2017</i>
<i>Soll-Wert (% der Bilanzsumme; individuell pro Vorsorgekasse)</i>	53 891 505	56 422 269
<i>Ist-Wert</i>	41 430 751	51 500 456

⇒ Die Vorsorgekassen weisen folgende Ist-Werte aus:

	<i>Jahr 2018</i>	<i>Jahr 2017</i>
<i>100%</i>	13	24
<i>76% - 99%</i>	8	4
<i>51% - 75%</i>	6	1
<i>0 % - 50%</i>	2	1

⇒ Bei 8 Vorsorgekassen sind Ist-Wertschwankungsreserven weniger als 75 % geäufnet. Zur Deckung des entstandenen Kursverlustes mussten viele Anschlüsse den Fehlbetrag mit einer Entnahme der Wertschwankungsreserven ausgleichen. 2 Vorsorgekassen weisen keine Wertschwankungsreserven aus, die den Fehlbetrag hätten ausgleichen können. Die betroffenen Anschlüsse sind demzufolge in Unterdeckung geraten.

⇒ Bei 5 Anschlüssen wurden Leistungsverbesserungen gewährt.

6.6 Anlage beim Arbeitgeber / Arbeitgeber-Beitragsreserve

⇒ Die Anlage beim Arbeitgeber ist nicht vorgesehen.

⇒ Es handelt sich um per 31.12.2018 noch nicht eingegangene Rest-Beiträge von einzelnen Vorsorgekassen.

⇒ Da die Beiträge laufend überwiesen werden, fallen keine Kontokorrentzinsen an.

	<i>31.12.2018</i>	<i>31.12.2017</i>
<i>Saldo</i>	400 996	465 770

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018

⇒ Die Arbeitgeber-Beitragsreserve hat sich wie folgt entwickelt:

	31.12.2018	31.12.2017
Saldo	5 964 940	5 054 268
Übernahmen	0	142 402
Übergaben	-622 876	0
Einlage (Storno Entnahme Vorjahr)	0	12 263
Zuwendungen	250 000	795 000
Entnahmen	- 521 039	-114 799
Zins	14 893	75 806
Stand zu Jahresende	5 085 918	5 964 940

⇒ Die Arbeitgeber-Beitragsreserve wurde wie folgt verzinst:

	Jahr 2018	Jahr 2017
Betrag (individuell pro Vorsorgekasse)	14 893	75 806
Zinssatz (individuell pro Vorsorgekasse)	1.0 % - 1.25 %	1.0 % - 7.0 %

6.7 Immobilienanlagen

⇒ Die Immobilienanlagen sind Fondsanlagen.

6.8 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

⇒ Vgl. Punkt 6.11

6.9 Titelausleihe (Securities Lending)

⇒ Keine offenen Positionen.

6.10 Wahrnehmung der Stimmrechte

⇒ Die Stimmrechte wurden im Interesse der Destinatäre wahrgenommen. Den Anträgen des jeweiligen Verwaltungsrats wurde zugestimmt.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018**6.11 Alternative Anlagen / Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente**

<i>ISIN</i>	<i>Anzahl</i>	<i>Titel</i>	<i>Gesamtwert in CHF</i>
KY G9182B109 5	491.057	Ant. UBS Alpha Select Hedge Fund CHF shares	616 277
LU 024932648 8	58 600	Ant. RBS Market Access Jim Rogers International Commodity Index Fund	1 089 081
IE 00B1TXHL6 0	3 000	Ant. iShres Listed Private Equity ETF	50 826
DE 000A0RAAR 6	1 340	Ant. INV AG F.L.INV	856 488
CH 010602712 8	2 200	Ant. UBS ETF Gold - hedged	241 604
CA 85207H104 7	4 000	Ant. Trust Units Sprott Physical Gold Trust	40 640
CH 011892902 2	1 300	Ant. UBS ETF - Palladium	156 836
CH 018313602 4	6 500	Ant. ZKB Silver ETF	237 250
JE 00B6S2Y29 4	24 000	Ant. Regd Swiss Currency-Hedged Secs. ETFS 2013-perp.	126 024
IE 00BNH7208 8	9 000	Ant. SPDR Reu Con Bd	298 845
LI 032422180 8	2 700	Ant. Chameleon Conv. Bond Fonds Global	283 500
US 46138E545 4	1 500	Ant. MSCI Glb Timber	35 505
	1	Put Option ETF Trust	5
	25	Put Option VanEck J.P.	1 972
	-30	Put Option Cabot Oil & Gas	-16 709
	-36	Put Option IFX	-20 163
	-8	Put Option CFR	-26 520
	-8	Put Option BMW	-19 380
	-35	Put Option CSFN	-18 305
		Diverse BVG Mischvermögen	1 037 422
		Total	4 971 198

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018**7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung**

⇒ Es sind keine Kosten im Bereich Marketing/Werbung und Makler- und Brokertätigkeit angefallen:

	31.12.2018	31.12.2017
<i>Kosten Marketing und Werbung</i>	0	0
<i>Kosten Makler- und Brokertätigkeit</i>	0	0

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

⇒ Die gewünschten Anpassungen im Vorsorgereglement BVG sind mittels Zusatz zum Vorsorgereglement BVG erfolgt und wird der Aufsicht eingereicht.

⇒ Angaben zu Teil- und Gesamtliquidationen vgl. Punkt 9.3.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage**9.1 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)**

⇒ Vgl. Punkt 5.9

9.2 Teil- und Gesamtliquidationen

⇒ Der Stiftungsrat nimmt zur Kenntnis, dass der Tatbestand der Teilliquidation (Auflösung Anschlussvereinbarung) erfüllt ist, da jedoch kaum Freie Mittel vorhanden sind, ist keine Verteilung vorgesehen. Im Geschäftsjahr wurde zudem ein Gesamtliquidationsverfahren auf Stufe Vorsorgewerk ordnungsgemäss vollzogen. Bei den bestehenden Anschlüssen gab es keinen Hinweis für einen Teilliquidationstatbestand.

9.3 Laufende Rechtsverfahren

⇒ Am 31.12.2018 sind 2 Rechtsverfahren hängig. Ein Fall wurde vom Versicherungsgericht abgelehnt. Kläger hat nun die Möglichkeit Beschwerde beim Bundesgericht einzureichen. Beim anderen Fall wurde gegen die Verfügung der Zürcher Aufsicht vom 12.07.2018 (bezüglich Rentenübertragung von der PSS an die Hermann Sprüngli Personalstiftung) ein suspensives Rechtsmittel eingelegt.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

⇒ Keine.

11. Sonstiges

⇒ Übernahmevereinbarung Altersrenten mit der PREVAS Sammelstiftung vom 01.01.2016: Die Hermann Sprüngli Stiftung übernimmt von der PREVAS Sammelstiftung, Anschluss Sprüngli Kaderkasse, alle neubeginnenden Altersrenten (Beschluss der Stiftungsräte vom September 2015 und Zirkularbeschluss Dezember 2015 / Januar 2016) per Rentenbeginn. Die Vereinbarung regelt die geltenden Umwandlungssätze und die maximal übernommene Altersrente.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2018**12. Vermögenszusammensetzung**

	31.12.2018		31.12.2017		Reglement %			BVV2	
	CHF	%	CHF	%	Strat.	Min	Max	GL	EL
Aktien und Alternative Anlagen	103 106 362	32	118 336 374	35	30	0	100	50	5
<u>Aktien</u>	98 135 164	30	114 396 674	34	30	0	100		
Aktien Schweiz	52 400 574	16	58 275 904	17	15				
Aktien Ausland	45 734 590	14	56 120 770	16	15				
<u>Alternative Anlagen</u>	4 971 198	2	3 939 700	1	0	0	50	15	
Alternative Anlagen in CHF	1 459 830	0	1 207 402	0					
Alternative Anlagen in FW	3 511 368	1	2 732 298	1					
Obligationen	133 170 151	41	143 262 086	42	58	0	100		10
<u>Obligationen in CHF</u>	92 903 137	29	98 927 955	29	48				
Obligationen Schweiz	77 601 177	24	77 965 029	23					
Obligationen Ausland	15 301 960	5	20 962 926	6					
<u>Obligationen in Fremdwährungen</u>	40 267 014	12	44 334 131	13	10				
Ohne Währungsabsicherung	24 456 705	8	25 026 633	7					
Mit Währungsabsicherung	15 810 309	5	19 307 498	6					
Übrige Anlagen	91 106 859	27	79 804 892	23	12				
<u>Immobilien</u>	42 847 777	13	46 785 005	14	10			30	5
Immobilien Schweiz (direkt)	0	0	0	0	0	0	60		
Immobilien nur Anlagestiftungen	42 847 777	13	46 785 005	14	10	0	80	10	
<i>Immobilien Schweiz (indirekt)</i>	31 084 187	10	34 235 577	10					
<i>Immobilien Ausland (indirekt)</i>	11 763 590	4	12 549 428	4					
<u>Hypotheken und übrige Anlagen</u>	2 718 735	1	2 788 635	1		0	100		
Grundpfandtitel, Pfandbriefe, Hypofonds	2 718 735	1	2 788 635	1				50	10
Diverse Darlehen	0	0	0	0					
<u>Anlagen beim Arbeitgeber</u>	400 996	0	465 769	0	0			5	
Guthaben beim Arbeitgeber	400 996	0	465 769	0					
<u>Forderungen</u>	871 826	0	681 362	0					10
Forderungen	871 826	0	681 362	0					
<u>Aktive Rechnungsabgrenzung</u>	392 727	0	52 676	0					
Aktive Rechnungsabgrenzung in CHF	392 727	0	52 676	0					
Aktive Rechnungsabgrenzung in FW	0	0	0	0					
<u>Flüssige Mittel</u>	42 039 695	13	29 031 445	9	2				
Flüssige Mittel, Geldmarktanlagen in CHF	41 627 802	13	28 217 564	8					10
Flüssige Mittel, Geldmarktanlagen in FW	411 893	0	813 881	0					10
Bilanzsumme	325 548 269	100	341 403 352	100					

Die in der Vermögenszusammensetzung dargestellte Anlagestrategie entspricht der Standardstrategie gemäss Anlagereglement. Alle Vorsorgekassen haben sich für eine individualisierte Anlagestrategie entschieden.

Anlagen in Fremdwährungen = CHF 85 878 146 (26 %); Max. 30 % (CHF 97 664 481)